

# Der junge Karl Marx

## Der Film kommt!

„Der junge Karl Marx“ kommt in die Kinos.  
Bei der diesjährigen Berlinale wurde der Film des aus Haiti stammenden Regisseurs Raoul Peck uraufgeführt

**Vom 06.04. bis 12.04.2017**

**in Heidenheim**

**Dieser Film ist wärmstens zu empfehlen(!!!)  
Er schildert die Freundschaft des jungen Karl Marx  
mit Friedrich Engels.**

**Es waren die Anfänge der organisierten Arbeiter-  
bewegung.**

**Der Film endet mit dem „Manifest der kommunistischen Partei“ und einem spannenden Abspann.**

**Zum 1. Mai 2017 erscheint in den Marxistischen Blättern  
eine ausführliche Filmbesprechung und ein Interview mit  
dem Regisseur. Quelle: Marxistische Blätter 2/2017 - Auszug**

### Und heute?

Die Welt hat sich in den letzten Jahrzehnten gewaltig verändert.  
Der wissenschaftliche Sozialismus, die wissenschaftlichen Erkenntnissen von Karl Marx, Friedrich Engels und Lenin, bestehen noch.  
Sie lassen uns lernen, die heutige Welt, den Kapitalismus, besser zu verstehen und so auch wirklich zu durchschauen.

Weil der Sozialismus eine gesellschaftliche Alternative zum Kapitalismus ist, wurden und werden noch heute, in verschiedenen Ländern in Europa, ihre Befürworter eingesperrt und verfolgt und ihre Parteien verboten.

1950, bereits 5 Jahre nach der Befreiung Deutschlands vom Faschismus, wurde unter Adenauer mit dem Radikalenerlass das Verbot der KPD eingeleitet. Kommunistinnen und Kommunisten (kaum aus den Konzentrationslagern befreit) wurden wieder inhaftiert.

Das Verbot der KPD 1956 und die Berufsverbote unter Willi Brandt 1972, sind die aktuellsten Beispiele der Gegenwart, wie die herrschende

„Selbst eine ganze Gesellschaft, eine Nation, ja alle gleichzeitigen Gesellschaften zusammengenommen, sind nicht Eigentümer der Erde. Sie sind nur ihre Besitzer, ihre Nutznießer, und haben sie als boni patres familias (gute Familienväter) den Nachfolgenden Generationen verbessert zu hinterlassen.“

Karl Marx in „Das Kapital“

Klasse, bis heute, mit ihrer antikommunistischen Staatsdoktrin gegen alle Linke, aber hauptsächlich gegen organisierte Kommunistinnen und Kommunisten, ihren Staatsapparat absichert.

Der Film „Der junge Karl Marx“ bietet in der ganzen BRD die einmalige Gelegenheit, sich mit der materialistischen Philosophie, dem dialektischen Materialismus und der Politischen Ökonomie zu beschäftigen.

### **Ein Gespenst geht (immer noch) um in Europa -**

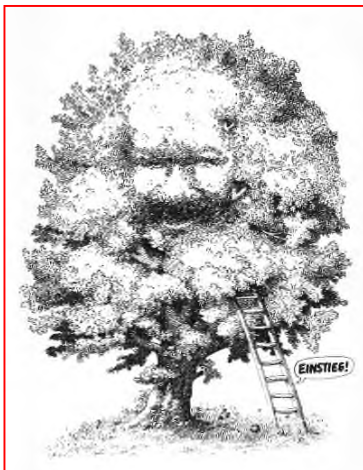
*das Gespenst des Kommunismus. Alle Mächte des alten Europa haben sich zu einer heiligen Hetzjagd gegen dies Gespenst verbündet, der Papst und der Zar, Metternich und Guizot, französische Radikale und deutsche Polizisten. (. . .)*

*Quelle: „Kommunistisches Manifest“ Einleitung*

*Heute geht es immer noch um. Nur die Jäger sind Andere geworden.*

*(. . .) Das Kapital ist also keine persönliche, es ist eine gesellschaftliche Macht. Wenn also das Kapital in gemeinschaftliches, allen Mitgliedern der Gesellschaft angehöriges Eigentum verwandelt wird, so verwandelt sich nicht persönliches Eigentum in gesellschaftliches. Nur der gesellschaftliche Charakter des Eigentums verwandelt sich. (. . .)*

*Quelle: „Kommunistisches Manifest“ Teil 2 Proletarier und Kommunisten*



Sicherlich ist es schön zu erfahren, wie Karl Marx sein privates Leben, vor dem Hintergrund der ständigen Angst um seinen Lebensunterhalt, meisterte. Wie sich seine Ehe mit Jenny geb. von Westphalen zunächst im französischen Exil gestaltete. Und dann auch seine Freundschaft mit dem Sohn des Großindustriellen Engels.

„Ich habe noch nie etwas gelesen, das so präzise und so einnehmend gewesen wäre. Sie haben die Dialektik von Hegel auf die Füße gestellt“ (. . .) Sie sind der größte materialistische Denker unserer Zeit.

Sie sind ein Genie“. Engels.

Marx: „Durch dich habe ich etwas verstanden. (. . .) Alle Philosophen haben bis jetzt immer nur interpretiert, die ganze Welt interpretiert.

Aber man muss sie verändern.

Diese gegenseitige Anerkennung brach das anfängliche Eis und so wurde es eine enge Freundschaft.

### **Der Nationalismus der Armen**

Der Nationalismus der großen Herren nützt den großen Herren.

Der Nationalismus der armen Leute nutzt ebenfalls den großen Herren.

Der Nationalismus wird nicht besser dadurch, dass er in armen Leuten steckt; dadurch wird er nur ganz und gar unsinnig.

Bertold Brecht, Me-ti,  
Buch der Wendungen.

*Wir sind im Internet*  
**www.DKP-Heidenheim.de**

*Wir sind auf Facebook*  
**www.facebook.com/  
DKP.Heidenheim**

*Wir haben WhatsApp*  
**0177 5705762**

*Wir haben e-mail*  
**wilhelm.benz@dkp-heidenheim.de**

**Aber wer ist denn nun Karl Marx?**

### **Wir sind Karl Marx**

Wage mit uns, mit den Mitgliedern der DKP Heidenheim den Einstieg in die materialistische Philosophie und Weltanschauung.

Nebenstehendes bietet Ihnen / Dir die Möglichkeit mehr zu erfahren und/oder Kontakt aufzunehmen.

**Viel Spass beim  
Spielfilm**